

## Seid des Herrn – 19

von Bruder Thomas Gebhardt

### Psalm 23:1

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

Manchmal bekommt man etwas Zeit geschenkt, um über all die Dinge, die in seinem Leben passieren, nachzudenken. David bekam von Gott Gnade und Zeit über seine Sünden nachzudenken und dann kam der Prophet, stellte ihn zur Rede und verkündete den "Wiederherstellungsplan" Gottes.

Ja, Du hast richtig gelesen, den "Wiederherstellungsplan". Gott will uns nicht vernichten, sondern Er will uns erretten. Deshalb hat Er immer einen Plan für uns, der gut ist, wenn wir ihn befolgen. Das bedeutet nicht automatisch, dass wir begeistert sind von dem Plan Gottes, manchmal kämpfen wir darum, dass Gott Seinen Plan ändert. So auch David. Gott hatte gesagt: "Dein Sohn wird sterben." Aber David, der Mann nach dem Herzen Gottes, kämpfte gegen den "Plan" Gottes:

### 2.Samuel 12:16

Und David flehte zu Gott wegen des Knaben; und David fastete und ging hinein und lag über Nacht auf der Erde.

Aber meine lieben Leser, auch wenn uns manchmal Dinge hart treffen, wir manche Dinge nicht verstehen können, Gottes Plan ist das Beste, was uns passieren kann. Und lasst mich Euch noch etwas sagen, gegen Gottes Plan zu kämpfen, ist manchmal menschlich verständlich, aber schlussendlich zum Scheitern verurteilt. So war es auch bei David:

### 2.Samuel 12:18

Und es geschah am siebten Tag, da starb das Kind...

Thomas aus unserer wahren Geschichte versuchte gar nicht erst gegen Gott zu kämpfen. Er kämpfte mit sich, er wollte unbedingt, dass der Herr sein Hirte ist. Er wollte nicht länger Mangel leiden an all den geistlichen Kostbarkeiten, die die Bibel versprach. Er wollte von Gott geführt werden und so fing er an, die Dinge in Ordnung zu bringen, die Gott zeigte.

Lasst mich Euch in diesem Zusammenhang etwas zeigen. Wir können aus der Bibel erkennen, dass allein der Herr Jesus Christus rettet. Also Wissen rettet nicht und dennoch kann Wissen hilfreich sein. Die Juden wussten, dass der Messias kommt, und einige erkannten durch dieses Wissen besser, dass das Lamm Gottes gekommen war. Die Samariterin am Jakobsbrunnen erkannte durch das, was sie gelernt hatte, dass der Mann am Brunnen der Messias sein könnte.

So hatte auch Thomas dadurch, dass er seine Bibel studierte, ein gewisses Wissen erlangt, ein Wissen, was ihn nicht rettete, das können wir ja deutlich sehen, aber ein Wissen, was ihn bewegte, nicht unnötig lange zu zögern, dass zu tun, was Gott von ihm wollte.

Thomas hatte dennoch ein Problem. Viele Menschen haben Probleme, wenn sie sich vornehmen Gott ganz zu folgen. Wir sehen, wie Paulus, in der Absicht Gott zu dienen, einen vollkommen falschen Weg einschlug

**Dienstag, der 07.05.13**

und die Christen verfolgte. Wir sehen, wie selbst geistliche Vorbilder wie die Apostel Schwierigkeiten damit hatten, als Samariter und Heiden gläubig wurden. Wir wollen nicht fragen, warum das so ist, ist es der Teufel, der uns abhalten will alles richtig zu machen, oder ist es ein Test des Herrn? Wir müssen das nicht unbedingt wissen. Wir müssen nur eines, das tun, was Gott von uns möchte.

Und so musste auch Thomas dieses Problem lösen. Auch Du musst die Probleme in Deinem Leben lösen. Du musst gut hinhören, bzw. beim Bibellesen gut darauf achten, was Gott von Dir möchte, und Du musst die Dinge tun, ganz gleich ob sie Dir leicht fallen oder unmöglich erscheinen. Hast Du Gott heute schon gefragt, was Du heute für eine Aufgabe übernehmen und erfüllen sollst?

Gott möchte, dass Du achtest auf die Dinge, die Er sagt. Er möchte Dir so gern helfen. Er hat einen "Wiederherstellungsplan" für Dich erarbeitet und hofft, dass Du ohne Murren nach diesem lebst.

Thomas musste noch einen Schritt gehen, um sich und andere glücklich zu machen. Du solltest auch vorwärts gehen wollen.